

Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.

Anerkannter Naturschutzverband



Abs.: Ralf-Günter Rahnert, Falkenstraße 7, 37154 Northeim

Herrn
Niko Mönkemeyer
Redaktion NNN/HNA

Per Mailanhang

Jägerschaft Northeim e.V.

im Landkreis Northeim

Vorsitzender:
Ralf-Günter Rahnert
Falkenstraße 7
37154 Northeim
Tel.: 05551 / 9098983
Mobil: 0151-42451659
eMail: ralf.rahnert@t-online.de

Eingreifgruppe "Waschbär" startklar

Jägerschaft Northeim bietet Hilfe an

Die Jägerschaft Northeim bietet ab sofort Hilfe bei Problemen mit Waschbären in Haus und Garten an. Dazu wurden lokal agierende Einsatzgruppen eingerichtet., die besonders in den Wohnbereichen der Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Jägerschaft Northeim tätig werden.

„Die Anfragen von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern haben schon länger zu der Überlegung geführt, seitens der Jägerschaft Hilfe anzubieten“, so der Vorsitzende, Ralf-Günter Rahnert. „Sehr hilfreich für die Realisierung war, dass der Landkreis den vier Jägerschaften (Gandersheim/AA; Einbeck; Northeim und Uslar) Geldmittel für die Anschaffung von Lebendfallen als Unterstützung für die Waschbärenbejagung zur Verfügung gestellt hat. Die Beschaffung wurde durch den Kreisjägermeister organisiert“, so Rahnert weiter.

„Unvorhersehbare Probleme haben dann den Start verzögert. Mit der Freischaltung von zwei Rufnummern kann es nun aber losgehen“, erläutert Jägermeister Armin Komander, „Bei einem Einsatz beraten wir die Hilfesuchenden zuerst darüber, wie das Umfeld für Waschbären weniger attraktiv gestaltet werden kann. Letztes Mittel ist dann die Lebendfalle“, so Rahnert. Die neu angeschafften Fallen sind mit einem Auslösemechanismus ausgestattet, der speziell für Waschbären konstruiert wurde. So wird vermieden, dass z.B. Igel oder auch Nachbars Katze die Falle auslösen. Die Falle ist zudem mit einem elektronischen Fallenmelder ausgestattet, der die Jäger über Mobilfunk informiert, wenn die Falle ausgelöst wurde. Allerdings schreibt eine gesetzliche Regelung in Niedersachsen noch vor, dass jede aufgestellte Falle zweimal am Tag kontrolliert werden muss. „Das ist sehr aufwändig“, so Rahnert. Dennoch berechnet die Jägerschaft für die Maßnahme keine Gebühren. „Wir freuen uns aber sehr über Spenden, die den freiwilligen Einsatz der Jägerinnen und Jäger entsprechend würdigen,“ ergänzt der Vorsitzende. Gemäß einer EU-Verordnung dürfen einmal gefangene Waschbären als „invasive Art“ nicht wieder in die freie Natur ausgesetzt werden, „Wir transportieren die Waschbären in der Falle auf kürzestem Weg in das zum angrenzende Jagdrevier; dort

werden sie dann tierschutzkonform erlegt. Unser Dank gilt dabei den Revierpächtern für die Kooperation“, ergänzt Komander.

Bei einem Hilfeersuchen müssen folgende Angaben gemacht werden:

Name und Anschrift, Telefonnummer, Art und Umfang der Schäden.

„Wir weisen vorsorglich gleich darauf hin, dass eine sofortige Aufstellung der Falle je nach „Auftragslage“ nicht immer möglich sein wird“, dämpft Rahnert etwaige zu hohe Erwartungen.

Die Rufnummern der Hotline lauten: 0155-66481020 und 0155-66481036.